



Datenblatt für „Broadcast“ des Museums Brot und Kunst

Informationen zur digitalen Anwendung

Anmerkungen

Typ der digitalen Anwendung

- Podcast

Diese digitale Anwendung wurde für die Vermittlung von IKE gewählt:

Beschreibung

- Der „Broadcast“ ist ein Wissens-Podcast. Ausgehend von einzelnen Objekten oder Installationen der Ausstellung wird eine kleine Tour d’Horizon zu den Traditionen der Brotherstellung unternommen. Museumsmitarbeiter*innen laden Expert*innen verschiedener Disziplinen zu einem Gespräch ein.
-

Vermittlungsansätze

Diese Vermittlungsansätze wurden mit der digitalen Anwendung umgesetzt:

- Narration & Storytelling
- partizipativer Ansatz

Vermittlungsziele

Diese Vermittlungsziele werden mit der digitalen Anwendung verfolgt

- Verstehen
- Aktivierung
- Weitergabe

Charakteristika der Benutzung

Die Benutzung der digitalen Anwendung hat diese Charakteristika:

- Einzelbenutzung
- Publikumsinteraktion über Kommentarfunktion
- selbständige Bedienung
- online
- Benutzung über privates Endgerät

Zugänge

Die digitale Anwendung ist zugänglich:

- standortunabhängig

Hardware & Infrastruktur

Folgende Hardware und Infrastruktur wurde bei der Erstellung und Benutzung verwendet:

- Tontechnik
- Computer
- Internet

Software & Daten

- Videokonferenz-Tool
 - Audiodateien
-

Beteiligte an der Konzeption (intern + extern)

An der Konzeption der digitalen Anwendung waren beteiligt:

- Konzeption/Entwicklung: Museum Mitarbeiter*innen, IKE-Expert*innen/-Akteur*innen

Budget

Die Kosten für die Entwicklung der Anwendung betragen

- 10.000-24.999 €

Finanzierung

Die Finanzierung der Anwendung wurde ermöglicht durch

- Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien: Neustart Kultur

Folgekosten

Die Kosten für Instandhaltung und Wartung der digitalen Anwendung betragen im Jahr:

- < 99 €

Zielgruppen

Die digitale Anwendung richtet sich an:

- Museumsbesucher*innen
- Nicht-Besucher*innen
- IKE-Externe

Potenzial für die Vermittlung

Das Potenzial des digitalen Angebots hinsichtlich der Vermittlungsmöglichkeiten wird darin gesehen:

- erweiterte Vermittlungsmöglichkeit
 - leichtere Veranschaulichung
 - größere Attraktivität
 - umfassendere Zugänglichkeit
 - stärkere Diversifizierung
 - neues Publikum gewinnen
-

Potenzial für das IKE

Das Potenzial des digitalen Angebots hinsichtlich der Pflege und Weitergabe des IKE wird darin gesehen:

- veränderte Wahrnehmung/Bewertung

Mehrwerte

Die Mehrwerte des digitalen Angebots werden darin gesehen:

- einfache Wartung
- Autonomie
- inhaltliche Weiterentwicklung
- Permanenz

Lessons learned

Das sind die wichtigsten Erfahrungen, die im Zusammenhang mit der Entwicklung und Verwendung der digitalen Anwendung gemacht worden sind:

- Der Podcast bietet die Möglichkeit, zu ausgewählten Themen detaillierte Informationen in unterhaltsamer Form anzubieten. Es gibt vieles, was man im Museum nicht so gut zeigen kann, wie man es erzählen könnte. Um das IKE weiterzutragen, braucht es immer mehrere Ebenen.

Weitere Informationen

- Link zur Anwendung:
<https://museumbrotundkunst.de/audio-video>

Informationen zum vermittelten IKE

IKE-Bereich

Dieser IKE-Bereich wird von der digitalen Anwendung aufgegriffen:

- Fachwissen über traditionelle Handwerkstechniken (inkl. Industrie)

Bezüge zwischen IKE und Sammlung

Die digitale Anwendung greift folgende
Sammlungsbereiche auf:

- Bäckereiwesen
 - Handwerk
 - Kulturgeschichte
-

Museumsdaten

Museumsname

- Museum Brot und Kunst
-

Ort

- Ulm
-

Bundesland

- Baden-Württemberg
-

Sammlungsgrößenklasse
(Anzahl der Objekte)

- 501-5.000
-

Besuchszahlengrößenklasse
(Anzahl der Besuche 2019)

- 10.001-25.000
-

Gemeindegößenklasse
(Anzahl der Einwohner*innen vor Ort)

- 100.000-499.999
-

Trägerschaft

- privat: Privat-rechtliche Stiftung
-

Homepage

- <https://museumbrotundkunst.de/>

ISIL-Nummer

- DE-MUS-135319
-

Gefördert durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

